Der Annunebote erscheint Untich unfer mestaner in Priertagen. Sezugoprets ste Ind Sombung u.b. Hihr einstellen Bringerlahn Und die Polt beggen Gijne Bestellgebühr) und a.75 die Bierteljahe.

Cingelnummern:

neue 5 Big., - altere 10 Big.

Hageiger für Bad Homburg v. d. Köhe

Im Wegelgesetell kolité bie sunigsplatiene Rochusgello
20 Pjg., im Rektametell bie Kietngelle 05 Pjg. — Del Angeigen von answärets kolitike stangeigen von answärets kolitike stangeigen von answärets bie Kleinzelle Pjg. — Andert bie Kleinzelle Pjg. — Andert bei bitenn Wiederhollungen. — Dauerungeigen im Wohnungsaugeiger nach Aberetukung.

Befchiffts fields Aubenftrage L. Fernfersber 0. Boffcheckkonto Ro. 8074 Frankfurt am Wajn.

# Tagebuch des dritten Jahres bes Weltfrieges.

26.

Im Weften geringere Kampftätigkeit. An der zuffichen Front machen wir füböftlich von Baranowitscht einen erfolgreichen Borstoß, der uns 800 Gefongene, 4 Maschinengewehre, 7 Minenwerfer und Gelanbegewinn erbringt.

Huch im Gorgifden maden bie Defterreicher einen Borftoft, Der ihnen neben Gelandegewinn ebenfalls über 300 Gefangene einbringt-

### Die Mobilifierung des Geldes in England.

Bahrend im Anfang bes Krieges ber Schrei Englands nach Menichen ging, weil fich bas britifche Bolf in der ftolgen Soffnung trug, baß feine materiellen Mittel völlig bagu ausreichen mußten, ben Krieg für fich und feine Berbundeten gu finangieren, bat fich nun auch nach biefer Richtung bin bas Bild grundlich gewandelt. Seut ertont in England ber Schret nach Gelb nicht meniger ftart, als zu Ritcheneres Beiten ber nach Freiwilligen, und bie englische Regierung fest alle Mittel munblicher und bildlicher Bropaganda in Bewegung, um bie finangiellen Krafte bes Bolfes gu mobilis fieren. 3mar hat England barauf vergichtet, feine Rriegsausgaben burch Anleihen gu beden, bafür wird aber jest ein ungeheurer Werbefeldzug fur bie Unterbringung von Kriegsschaticheinen entfaltet. Un jeber Strafenede ber englifden Stabte, an jeber Unichlagiaule ift bas neue Lofungswort Rauft Kriegsichaticheine" gu finden. Das englische Schatamt lagt fein Mittel unverfucht, um bie Bevolferung in Atem gu erhalten und ift wahrhaft unerschöpflich in Unwendung neuer Trids, bie Die Deffentlichfeit zum Rauf biefer Eculbverichreibung anreigen. Gogar die Tants haben für biefen 3med berhalten muffen. Bie englische Bettungen berichten, murbe fürglich eines biefer Kriegeinstrumente burch bie Strafen von London geführt und am Trafalgar Square ouigestellt, wo es als Zeichnungsburo für Echananweifungen für 1Bfund Sterling für elnige Tage ftftationiert murbe. Dasfelbe Mittel wurde, ba fich biefer Trid als fehr sugfraftig erwiesen haben foll, auch in ben Stähten ber englischen Proving angewandt. Manchefter, Pirmingham, Glasgow und anbere große Orte murben bamir begludt. Die Aufffeilung ber Tants am Trafalgor Equore erfolgte übrigens mit bem gangen Pomp eines Barnum und Bailenichen Reftamesuges. Militarfapellen liegen patrictifche Beisen am uße bes Nelsonmonumentes ertonen, außerbem murben allerhand Rriegsmerfwiirbigfeiten gur Schau geftellt. Dit Diefer Demonstration find aber bie Runfte herrn Bonar Laws noch feineswegs gu Ende. Alles was mit bem Kriege in irgendwelchem Zusammenhang steht, wird bagu benügt, um die Gemüter anzuseuern und das Gelb ju lodern. Das englische Schattamt veranftaltet in affen Teilen bes Landes Aus-Bellungen bitblicher Darftellungen bon ber Giont, fur Die jebermann freien Gintritt ethalt, in benen aber bie Befucher naibbrudlicit an ihre Pflicht, Gelb und immer Dieber Gelb zu geben, erinnert werden.

So befremdlich friche Kavanmethobe beutichem Empfinden auch icht mag, ihre Bedeutung darf nicht unterschicht werden. Diese
aufs äußerliche gerichtete Art entspricht dem
triglischen Bottschaufter Hirt entspricht dem
triglischen Bottschaufter Hirt ernster Kern. Es
wigt sich, daß England der Bedeutung des
Geldes als mit ausschlaggebender Fattor für
die Kringsischen

gibt sich für das dentsche Bolt die Rotwendigleit, gegenüber den englischen Anstrengungen nicht nachzustehen. Auch Deutschland draucht für seine Kriegführung Geld und nochmal Geld. Die achte Kriegsanleihe ist die Gelegenheit für das deutsche Bolk, der Welt zu zeigen, daß es dem englischen an Opferwillen, auch ohne sensationell ausgeputte Reslame, nicht nachzustehen gewillt ist.

### Odeffa.

Ueber unseren Bormarsch nach Obessa sowie über die Berhältnisse in dieser so wichtigen Hasenstadt erhalten wir von unterrichteter Seite solgende Informationen. Außerhalb Obessa sehen umberziehende bolschewistische Banden dem Heranmarsch der beutschen Truppen einigen Widerstand entgegen. Rachdem diese Banden jedoch ohne

bebeutende Rraftanftrengung von unfern Truppen verstreut worden maren, tonnte bie Befetjung Obeffas felbft faft tampflos por fich geben. Die Berhaltniffe ber Stadtff find außerft traurig. Es besteht überhaupt feine einheitliche politische Leitung nicht einmal eine Bentralifierung ber Gewalt. Jeber, ber fich jur bolichewistischen Bartei befennt, tonnte tun und laffen, was ihm beliebte. Die Unficherheit in ben Stragen führte gu einer Beröbung ber gangen Stadt. Un ber Spige ber Bolichemiften ftanben Arbeiterbeputationen und Bolfstommiffariate, beren Dachtvollfommenheiten aber nicht genau gegen einander abgegrengt waren, fodaß fie fich bei Ausübung ber Gewalt besonders bei ben fogenannten polizeilichen Funttionen bauernd ins Gehege tamen. Andere Parteien, wie die maximaliftifche waren nicht gebulbet. Die früher fehr ftarfe Gruppe ber burgerlichen, bie ben Mittelftanb reprafentiert, mar vollig munbtot gemacht worben. Un ein regelmäßiges Ericheinen ber Beitungen mar felbstverftanblich nicht au benfen. Die beiben revolutionaren Organe famen mehrmals in ber Woche heraus, Blatier anderer Barteirichtungen waren nicht gum Drud zugelaffen. Die Matrofen, bie nicht in ber Stadt felbft wohnten, fonbern auf ihren Schiffen im Safen, übten einen unbeidreiblichen Terrorismus aus. Sie hauften in ber Stadt gleich Raubern und Mörbern. Die wirtschaftliche Lage Obeffas mar gleich. falls völlig unhaltbar geworben. Lebens. mittel maren faum zu erhaften und man verlangte für die einfachen Gegenftonte bes täglichen Gebrauchs unerschwingliche Preife. Sartgelb gibt es in ber gangen Stadt nicht Die Bolfstommiffariate liegen vollig ungebedtes Rotgelb bruden, beffen Bert mehr als fraglich ift.

Die politifige Bufunft ber Stabt ift burchaus unficher. Es besteht febr wenig Reis gung, fich ber Ufraine anguichliegen, jumal die Landessprache ruffisch , ift und faum ein Menich ufrainifch verfteht. Der Bunich bei Bevölferung im allgemeinen geht bahin, Obeffa eine freie Stadt werben gu faffen, etwa in ber Urt Samburgs ober Bremens. Borlaufig ift bie Stimmung ber burgerlichen Greife ben Mittelmachten gegenüber augerft gunftig, ba man in ihnen bie Befreier von ber furchtbaren Schredensherricaft ber Bol ichemiften fieht, und bann eine Bieberberftellung ber Rube und Ordnung hofft. Db fich biefe Stimmung nun aber anbert, fo-Sald die Deutschen die erfehnte Ordnung geichaffen haben, läßt fich natürlich nicht vorher jagen.

### Der Abendbericht.

Berlin, 25. Marz., abends. (BB. Amtlich.) Sarte Rample zwischen Bapaume und Beronne. Wir warfen ben Feind hier auf feine alten vor Beginn ber Sommeichlacht 1916 gehaltenen Stellungen zwischen Ancre und Somme zurud.

die Rriegführung fich bewußt ist, und so er- Truppen fampsend im Bordringen.

Der Raifer im Feld.

Berlin, 25. Marg. (208.) Geit Tagen ift alles in fieberhafter Spannung eingeftellt auf bie ju erwartenben Greigniffe. Det größte Teil desStabes hat ben letten Standort verlaffen und fich unauffallig weiter porne in einem verlaffenen Schloffe eingerichtet. Bon allen Geiten laufen bie Telephonbrafte borthin gufammen. Der Wetterprophet fagte jum 21. Marg pormittags gutes Wetter poraus. Am 20. regnete es in Stromen. Da bricht am Abend bie Sonne burch. Bunttlich, wie verabrebet, fpeien Taufende von Geefchutrachen ihr verberbenbes Feuer mit einem Schlage auf ben Reinb. Das Schlößchen liegt etwas abseits von bet großen Seerstrafe. Ungufborlich rattern Mutos beran mit Generalftabs : Berbinbungsoffigieren. Der Oberbefenishaber, ber Chef und feine Unterorgane find fur niemanben zu fprechen. Da ericeint ploglich ein

Riefenauto! Der Raifer! Schon por ihm traf ber Kronpring ein. Gine furge Befpredung mit bem Stabe, ein Gludwunich ju ben mit gutem Erfolg eingeleiteten Operationen, und Bater und Cohn verlaffen bie Statte, wo fieberhafte Arbeit vielleicht bas Schidfal endgültig entscheibet. Stündlich treffen Melbungen ber Rorps und Divifionen ein und werden ausgewertet nach ihrem Inhalt. Blauftift und Rotftift malen auf Riefenfarten. Die Operationen ichreiten fo ichnell porwarts, daß bie Linien fortbauernd veranbert werben milffen. Die Telephone fpielen unaufhörlich. In ber Bentrale figen bie Telephoniften por ihren Rlappenidranten, bie Taufende von feinen Gaben herftellen gwiichen ber Leitung und ben Truppen. Bum Effen bleibt taum Beit. Der Generalftabsoffigier, ber für eine halbe Stunde feinen Tifch verlägt, findet bei feiner Rudfehr einen Berg von eingelaufenen Melbungen vor. Rebe Minute ift toftbar, ba gibt es feine Schonung. Die Abendmelbung bringt eine große Angahl von Gefangenen und Beute, die fortbauernd fteigt.

Un bem folgenden Tage liegt alles in einem undurchdringlichen Rebel. Auch bie Radrichten von vorne lauten unficher, mas eine gemiffe Spannung auslöft Doch icon gegen Mittag laufen von allen Geiten Melbungen ein von einem frifchen Draufgeben und einem einheitlichen Bufammenwirfen. lleberall weicht der Keind: wo er tapfer ftandhält, wird er umzingelt, herausmanovriert ober gefangen. Wieberum ericheint am Nachmittag ber Kronpring, aus ben porberen Linien tommend. Er fahrt auf ben Sof. 3mei Bermundete find binten im Auto, Die er unterwegs von einem Laftauto berabholte. Sie rauchen feine Bigaretten und burften auf ber Fahrt bie langen Gefangenentolonnen bestaunen. Rachbem er noch ben einen mit dem Gifernen Kreug belohnt hat, reicht er ihnen die Sand. Der eine Mann hebt feinen blutüberftromten, rechten vermunbeten Urm. Beighaft faßt ber Kronpring gu. Es ift für bas Baterland pergoffenes Blut, bas farbt nicht ab. Er entläft bie Leute, bie ftrahlenden Auges ihren Dant ftammeln. Der Rronpring fpringt claftifchen Schrittes bie großee Freitreppe hinauf, ohne fich anmelben zu laffen. Er will niemanden ftoren. Schon tennt er felbft ben Weg gum Chef

Drinnen im stillen Schlößchen werden neue, weitausholende Plane geschmiedet. Kon dieser Arbeit, die Hindenburgs und Luden-dorffs Seist durchweht, sieht man wentg, und doch ist es letten Endes nur die Führung, die jür alles verantwortlich ist! Der deutsche Generalstab ist es, um den uns unsere Feinde beneiden, ihn hat uns noch niemand nachs

### Die Beute des erften Siegs.

Berlin, 25. März (WB.) Nebel, Bulverbanpf und Gas-Schwaben, die am ersten Tage über der ganzen Armeefront lasteten, ließen zunächst keinen Ueberblick über die gemachte Beute gewinnen. Als aber am nächsten Morgen die zweite Stellung durchlchritten war, mehrten sich die Anzeichen des

Rudzugs. 3war hatten bie Englander in ber Racht versucht, ihre Artillerie gurudgustehen, allein ein großer Teil ber Batterien war boch liegen geblieben. Die fturmenbe Infanterte eilte an Batterieftellungen porbei, aus beren tiefen Gefcugftanben Ranonen, Saubigen und Morfer nicht mehr rechtzeitig hatten gurudgefcafft merben tonnen. Munition war in großen Mengen liegen geblieben. Auf ben Stragen fab man einzelne niebergebrochene Sahrzeuge, umgefturgte Munitionswagen und Bagagefarren. Das Bift bes eiligen, überfturgten Rudjuges verftarfte fich erheblich nach lieber windung ber britten Stellung. Sier ftanben Marinefanonen und Gifenbahngeichute. Sier lagen all bie gahllofen Depots und Magugine. Go raich ging ber englische Rudzug por fich, bag bie Sanbler bie bier lagernben großen Borrate nur jum geringen Teile gurudführen, ja nicht einmal gerftoren tonnten. Die großen Munitionslager maren poll mit Artifleriegeschoffen und mit Taufenden von Kisten an Infanterie-Munition und Sandgranaten, fie erinnerten in der Unverfehrtheit, in der die Deutschen fie antrofen, an ben italienischen Feldzug. In ben bet ber bentichen Siegfriedbewegung im Arithling 1917 gerftorten Dorfern hatten fich bie Engländer leiblich eingerichtet. Gin Teil ber Saufer mar wieder ausgebeffert worben. 3m übrigen hatten fie Baraden und Beltlager gebaut. Ein großer Teil von biefen beftanb aus Wellblech und war baber bei ber Gile. mit ber bie Englander abzogen, nicht gerftorbar. Aber auch die Solzbaraden und Belte maren nur gum Teil in Brand gefett. Sier fanden bie Deutschen erhebliche Borrate an Ronferven, Meigbrot, Marmelade Mein und Tabat. Bahrend bie Seimat nach ben übereinstimmenden Ausfagen ber Gefangenen barbt, ift bas beer reichlich mitBorraten perfeben, die fich jest die beutichen Golbaten als Lohn ihrer Mühen gut ichmeden laffen. In anderen Stellen murben große Depots mit Uniformen, Mafche und Stiefeln erbentet, auch Leberzeug, Geschirre, fehr viele Gummiftiefel, wie überhaupt bie Beute an Gummi, in Form von Stiefeln, Deden und Umhangen einen großen Boften barftellt. Ron eiheblichem Werte, por allem für bie weitere Berfolgung, ift bas gut ausgebaute Belbbahnennet, bas bie Englander angelegt hatten. Am dritten Tage mehrte sich die Beute noch durch B attetrien, die burch rasch berangebrachte Daschinengewehre bewegungsunfähig gemacht ober mitfamt ber Befpannung genommen wurden. Dazu fommen Tants, die die Englander jum Gegenangriff ansetten, und die gabilos gerichoffen liegen blieben. Der Gefamteinbruit nach ben bret Tagen ber Schlacht ift ber, bag bie bisherigen Rampfe ber Englander Fereits einen berartigen Materialverluft tofteten, bag ihn auch ameritanifche Silfe nicht fo leicht ausgleichen fann. Berlin, 25. Marg. (BB.) Gange Lager

mit reichen Borraten find unverfehrt in beutiche Sanbe gefallen. Bas unfere Infanterie hier an Befleibungsftuden und Rahrungsmitteln vorfand, überfteigt jebe Botftellung. Daß all diefes gemaltige Das terfal nicht verher unbrauchbar gemacht worben war, erflart fich nur aus ber völligen Ropflofigfeit, die die englische Fühung anicheinend bis in die unterften Grabe ergrif. fen hat. D ie technisch tattifchen Borarbeis ten ,wie fie bas gange Schlachtfeld aufweift, geigen, baf ber Englander bis in bie fetten Tage hinein versuchte, fein an fich fcon raffiniertes Berteibigungefoftem bis gur auferften Konfequeng auszubauen. Das gilt. in erhöhtem Dage von ben unerhörten Dunitionsmengen und gahlreichen Depcts, Die in unfere Sanbe fielen. Daß ber Gegner pon allen unferen Borbereitungen bis gut Stunde bes erfolgten Angriffs nichts mertte, ift b urch bie Aussagen gablreicher englischer Offigiere zweifelsfrei festgestellt. Die Ge heimhaltung ber beutschen Blane ift in

muftergültiger Beife gelungen.

#### Die beutschen Tanks.

Berlin, 25. Marg. (WB.) Den füboftlich von St. Quentin fampfenben beutichen Divifionen waren Tants zugeteilt. Die beutichen Sturmfahrzeuge haben fich glangend bemahrt; ihre Schnelligfeit und Beweglid;iett wird überall gerühmt Camtliche eingesetten Magen fehrten unperiehrt aus bem Rampf gurud. Ihrem Gingreifen ift es hauptfächlich mit gu banten, bal ber gabe Biberfianb bes Beindes besonders der englischen Majdinengewehrnefter, ichrell und leicht gebrochen mube. Die Befagung einer im Zal fei Urrillers gelegenen Setontaterne murbe burch bie Tants fofort Chermattigt

#### Der Raifer an die Raiferin.

Berlin, 25. Marg. (BB. Amtlich. Der Raifer fandte von bem Schlachtfelbe ber großen Schlacht in Frankreich bas folgenbe Telegramm an bie Raiferin:

Großes Sauptquartier, 25. Marg 1918, 11 Uhr vormittags.

Ihre Majeftat ber Raiferin, Berlin, Bellevue.

Seute Racht fiel Bapaume nach fcwerem Ringen. Meine fiegreichen Truppen find im Porbringen von Bapaume nach Weften. Wetter füdlich Bormarich auf Albert. Die Somme oberhalb Peronne ift an vielen Stellen über-

ichritten. Der Geift ber Truppen ift friich wie am erften Tage. Ueber 45 000 Gefangene über 600 Geschüte, Taufende von Daschinengewehren, ungeheure Bestande an Munition und Berpflegung, ähnlich wie nach ber 3fongefolacht in Italien. Gott mit uns. Wilhelm.

#### Der Dank an die Beerführer.

Berlin, 25. Marg. (WB. Amtlich.) Die Sanbidreiben, in benen ber Raifer bem Generalfelbmarichall v. Sindenburg und bem General Ludendorff aus Anlag ber großen Schlacht in Franfreich Auszeichnungen verleiht, haben folgenben Wortlaut:

Lieber Feldmaricall!

In wohl ber größten Schlacht ber Beltgeschichte ift in diesen brei Tagen ein großer Teil bes englischen Seeres aus feinen Stets lungen geworfen und von unferen helbenmütgen Truppen gefchlagen worben. Ihre hohe Felbherrnfunft hat fich hierbei wieber auf das glangendfte bemahrt. Bur ben Gieg von Belle Alliance erhielt ber Felbmarical Fürst Blücher bas besonders für ihn gestif. tete Giferne Rreug mit golbenen Strahlen. Diefes nur einmal verliehene hochfte Orbensgeichen Ihnen heute zu verleihen, ift mir eine gang besondere Bergensfreude. Dit bem ge famten Baterlande weiß ich mich eins, bag biefe hobe Auszeichnung niemandem mehr gebühert als Ihnen, dem auch heute wieber alle beutichen Behrzen in Danfbarfeit, Berehrung und Bertrauen entgegenichlagen.

Ihr bantbarer König Wilhelm R. Großes Sauptquartier, 24. Marg 1918. An den Generalfeldmaricall von Benedenborff und Sindenburg, Chef bes Genral.

Stabs des Feldheeres. Das Sandidreiben an Lubenborff lautet: Mein lieber General Lubenborff!

Die unvergleichlichen herrlichen Erfolge, welche unfere helbenmutigen Truppen in biefen Tagen gegen bas englische Seer errungen baben, find ein glangendes Zeugnts für Ihre unübertroffene flare Rorausficht und nie verfagende Tatfraft, mit ber fie in gielbewußter Arbeit bie Grundlagen für biefe Siege geschaffen haben. In bantbarer Anerfennung Ihrer hohen, bem Baterland erneut in treuefter, felbftlofer Singabe geleifteten Dienfte verleihe ich Ihnen mit befonberer Freude bas Groffreug bes Gifernen Arenzes.

3hr banfbarer Ronig Wilhelm R. Großes Hauptquartier, 24. März 1918. Un ben General ber Infanterie und Erften Generalquartiermeifter Lubenborff.

#### Die Beichiegung von Paris.

Paris, 25. März (WB.) Havas. Die Beschießung von Paris durch weittragendes Geichus murbe heute fruh 6 Uhr 50 Min.

wieber aufgenommen.

Baris, 25. Marg. (208.) Die Barifer "Liberte" melbet: "In militarifchen Rreifen glaubt man, daß es zwei weittragende Geschütze besselben Ralibers gibt, die auf Paris ichiegen. Das lette Geichof auf Baris fiel um 11 Uhr 52 Minuten. "Intranfigeant" erflärt: Rach Berichten aus bem städtischen Laboratorium fteigt bas Gefchof, bas auf Paris abgeschossen wurde, 35 Rm. hoch. Die Regierung beschloß, bag im Falle bes Bombarbements auf Paris burch weittragende beutiche Geschütze bas öffentliche Leben forts gefest merben foll, ebenfo wie ber Bermaltungs- und öffentliche Dienft und die Buge ber Untergrundstragenbahn normal weiter vertehren merben. Jeboch foll bie Bevolferung durch Trommels und Pfeifenfignale benachrichtigt werben. Berfammlungen auf öffentlicher Straße find verboten. Um 3 Uhr 20 Min. murbe burch bie Feuerwehr und bie Rirdengloden alarmiert. Da bie Bevolfes rung bas S ignal nicht erwartete, fo maren in Unbetracht bes beliebten Conntagsfpagierganges bie Boulevards ftart bevölfert. In ben erften Morgenftunden befuchten Clemenceau und Albert Favre die Orte, wo die Geichoffe eingeschlagen waren, begrüßten bie Opfer und sprachen den Verwundeten Mut zu.

Der "Berl. Lofalanegiger" melbet aus Genf: Die Bahl ber Sonntag Bormittag innerhalb von P aris erzielten Treffer aus beutschen Ferngeschützen wird auf 15 angegeben. Der Wagenrerfehr, ber pormittags eingestellt gewesen ift. tonnte nachmittags, ba fein weiteres Bombarbement erfolgte, mieber aufgenommen werben. Die Abend flatter beschränten fich auf gang allgemeine Ungaben über bie Berbeerungen in Paris

und ter Bannmei!

Edmeiger Blatter laffen fich aus Parts me ben bag bei andauernder Beichiefting bie Regierung nach bem Guben abreifen

#### Der Geefrieg. Rene Berfenkungen.

Berlin, 25. Marg. (2BB. Amtlich.) Unfere Unterseeboote vernichteten auf dem nordlichen Kriegsichauplage

21 000 Bruttoregiftertonnen. feindlichen Sandelsschiffsraumes. Die Etfolge wurden vorwiegend an der englischen Oftfufte bei besonders ftarter Gegenwirtung erzielt. Unter ben verfentten Schiffen maren zwei größere englische tief belabene Dampfer, Ein großer tief belabener gur Taufchung un. ferer Unterfeeboote über bas gange Schiff bunt bemalter Dampfer murbe aus ftart gefichertem Geleitzuge herausgeschoffen. Den Saupteil an diesen Erfolgen hat Oberleut nant jur Gee Menbel.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Ein U-Boot in Spanien.

Ferol, 23. Marz. (WB.) Savas. Gin beutiches Unterseeboot von 4000 Tonnen traf im

Safen von Ferrol ein. Ein fpanifches Kriegeschiff murbe ihm entgegengefandt. Das Unterseeboot war mit zwei 11 3tm.-Kanonen beftudt. Der Rapitan forberte bringend Ginfahrt in ben Safen, meil bas Unterfeeboot infolge eines mit brei Schiffen ausgesochtenen Kampfes ichwer beschädigt fet. Die Befagung beeftand aus 30 Mann.

#### Die "Bolf" . Leute in Berlin.

Berlin, 25. Marg. Seute Rachmittag find auf Ginladung ber Stadt Berlin die Selbenmannichaften bes Silfstreugers "Wolf" hier eingetroffen und wurden mit großer Freude von ber gefamten Einwohnerschaft feierlich empfangen.

### Reine javanisme Intervention.

Saag, 25. Marg. (Frff. 3tg.) Reuter. Daily Mail" berichtet aus Totio: Minifterprafibent Terauchi fagte in Beantwortung einer Interpellation: Die Regierung benfe nicht an eine Intervention in Sibirien. Die Unwesenheit gahlreicher Rriegsgefangener bilbe feine Drohung für Japan. Mit ber Kraft der Kriegsgefangenen brauche man nicht zu rechnen.

### Der Friede mit Rumanien.

(Lette Melbung.) Butareft, 26. Marg. (BB.) Die mich tigften politifchen, territorialen und milita. rifden Beftimmungen bes Friedensvertrages mit Rumanien find heute um 4 Uhr morgens paragraphiert worden. Ebenjo murbe ein umfangreicher rechtspolitifcher Bufagvertrag paragraphiert und die Grundlage eines Abtommens über bie Erbolfrage unterfdries ben. Die übrigen wirtschaftlichen Fragen werden in Rommiffionsberatungen weiter behandelt. Giner Berabredung mit ben rumanifden Delegierten entfprechend, wird bas gefamte Bertragswert nach feiner Fertig. stellung gleichzeitig unterzeichnet und veröffentlicht werben.

## Stadtnadrichten.

#### Wir fonnen - wir wollen wir muffen.

Go iet ch : wurde es ben Leuten noch nie gemacht, ju iparen und erfparte Gelber, auch fleine Betrage, in Wertpapieren anzulegen,wie burch bie beutschen Rriegs. anleihen. Jede Poftstelle, Epar- und Darlebenstaffe und jahlreiche andere Einrichtungen tommen ben Beidnern entgegen.

So vorteilhaft find Spargelber noch nie verginft worden, weber bei Gpartaffen noch bei Bereinen; höchstens von Schwindelfirmen, welche ben Ginlegern hohe Binfen, aber fein Rapital mehr

zurüdgegeben haben.

So ficher find Gelber noch felten angelegt worden, wie in beutschen Rriegsanleiben, Bur fie haftet bas gange Deutsche Reich: haften die Bundesstaaten mit ihrem gangen Bermögen, burgt ber Reichtuin bes beutschen Bolfes im Werte von über 400 Milliarben.

o nüglich hat noch nie ein Darlehen ge wirft, wie die Kriegsanleihen. Gie haben dem deutschen Bolfe die Freiheit ethalten, bem Reich bas Fortbefteben ermöglicht, ber beutschen Seimat ben Coun vor wilden Kriegshorden gebracht; bem Bauern die Scholle gesichert, bem Sandwertsmann und Arbeiter Berdienft in ichwerfter Kriegenot vericafft.

So notwendig mit ben "lilbernen Rugeln" nun vollends burchzuhalten war es noch nie, wie jest. Wir fteben por ber letten Entscheidung. Alle bisberigen Unleihen find gefährdet, wenn nicht das Geld zur Abwehr des letten Gewaltangriffs des Feindes aufgebracht wird. Alle Opfer an Gut und Blut find umfonft gebracht, wenn wir jest finan. gielle ermattet gufammenbrechen. Aller Seldenmut und Opfergeift an der Front muß eriterben, wenn wir jest nicht bie weiteren Mittel jur Ernahrung unb Ausrüjtung beitmöglichften unferer Truppen aufbringen fonnten. Aber

Bir fonnen es, wenn wir wollen. Bir wollen es, meil mir muffen. Bir muffen es, benn uns alle und jeden einzelnen von uns zwingt ber Trieb ber Selbfterhaltung.

> Liborius Gerftenberger M. b. R. u. baner. Landtags.

\* Gine Diterfreude für unfere Rinder fteht in Auslicht. Wie wir horen beablicht. tigen einige Damen bes Baterlandischen Frauenvereins herrn Lehrer Gauer von Schönberg-Cronberg mit feiner jus gendlichen Runftlerschar für ben britten Ofterfeiertag nochmals noch hier einzuladen jur Mufführung feines Singfpiels "Diein Dorfden". Das bier mit großem Beifan pon jung und alt bereits aufgeführte Schauftud ift fo recht geeignet, im Gemute bes Rinbes die Liebe gur heimatlichen Scholle mach. gurufen und für bas Leben und bieGebrauche des Dorfes nachdenkliche Anteilnahme anguregen. In einer Beit, in der ber liebe, gut-Ofterhafe mit feinen Gugigfeiten und Buder eiern ein immer felteneres Tier wird, tonnen wir die Abficht einer folden Borführung nur freudigst begrugen, zumal wir ichon ber ber erften Aufführung bes reigenben Gingfpieles eine Wieberholung angelegentlichft epmfahlen. Das Eintrittsgeld für Kinder foll, wie wir horen, nur 20 Bfg. betragen. Die Aufführung findet auch diesmal wieder im Kurhaus statt.

\* Das Giferne Rreug 2. Rlaffe erhielt ber in ber "Taunusbote"-Druderei beschäftigte Schriftfeger Unteroffigier Being Meuret aus Sagen i. 2B.

\* Rriegsauszeichnung. Wehrmann Frang Shugler von hier murbe mit bem Gifernen Kreuz ausgezeichnet.

\* Landgraft. Deffifche conc. Lan-Desbant. Der Auffinis at hat in feiner gestingen Sigung beschloffen, ber am 30. April b. 3. stattfindenden General-Beriammlung bie Bertet ung von 8 P ogent Dipibenbe für bas 63. Gelchaftejabr 1917 (gegen 7 Brogent im Borjahre) porguichlagen. Der feitherige ftellveitretenbe Diretter ber Bant, Bert Gr. Raffing, wurde jum

\* Raffee und Raffecerfat in einer Menge von fiber 100 Ctr. und im 2B rte son 50 000-60 000 M entbedten bie Rontrolleure bet ber Mehlrevifion in einer biefigen Baderet, Die Waren murben beichlagnahmt.

Direttor ernannt.

= Militarpenfionen, Renten ufm. Die Militarpenfionen, Renten und Sinterblie-

## "Die blaue Spur."

bon Juline Degie. 2. Forifegung.

Ohne bie beiben jungen Leute gu feben, ging er zaubernd auf die Tur gum Arbeitsgimmer gu legte ben Ropf bagegen und fagte leife:

"Es ist John." Er laufchte, ba aber feine Antwort fam, fprang er wie ein Bolf gegen die Tur und

ichüttelte fie mit aller Gewalt. "Lagt mich 'rein, ihr Teufel!" ichrie er wie ein Rafender. "Lagt mich 'rein!"

Die ein Wahnfinniger fchrie er immer wieber biefelben Worte. Der Journalift fprang vor und ftief ihn beifeite, und fobald er ihn berührte, wich ber alte Diener gurud. "Wir muffen die Tur aufbrechen", rief

"Ja, Berr Benler", erwiderte ber Diener mit gelaffenerer Stimme. "Gie muß aufge-

brochen werden. Ich habe nur Angit, bag es ichon zu fpat ift." Steno antwortete nicht. Er warf fich mit feinem gangen Gewicht gegen bie Tur, bte

frachte, aber ftanbhielt. "Beibe zugleich!" feuchte ber Jourialift. Minutenlang bearbeiteten fie bie Tur wte

unfinnig, aber vergeblich.

"Durchs Fenfter!" rief ber Diener ploglich mit .flammenden Augen. "Durchs Genfter!"

Steno wollte mit, aber ber Diener hielt

ihn gurud.

aber regungslos baftebenbe Pauline. "Ste bedar 3hrer."

Er fturgte hinaus und Steno fehrte gu ber verschloffenen Tur gurud und legte bas Ohr ans Schluffelloch, um zu horcheen. War jemand brinnen? Er hatte barauf ichworen mögen, bag er hinter ber Tur Schritte borte, aber nur einen Augenblid, - gleich barauf war alles ftill.

"Wenn jemand ba ift, so öffnen Sie! rief er aus und flopfte von neuem

Doch brinnen blieb es totenstill. Jest hörte er ein fragendes Geräusch: Das mußte ber Diener fein, ber burchs Genfter fletterte. Ein gebampfter Laut ber Uerraschung folgte, und bann mar wieber nichts zu boren.

"Deffnen Gie, John!" fcrie ber Journa. fift und hammerte gegen bie Tur. "Deffnen Cie! Was ift gefchehen?"

Pauline ftand jest neben thm. Gie mar freibebleich. "Lapa ift tot!" flufterte fle vor fich bin.

Papa ift tot!"

Eine Sand taftete am Schlof herum. Der Schluffel raffelte. Rach einer Minute atemlofer Spannung ging bie Tur auf, und fie faben bie verzweifelte Geberbe, mit ber John ihnen die Sande entgegen ftredte.

Das Dedenlicht warf ein helles Licht übers Bimmer. Borm Schreibtifc lag Arthur Beffelmann mit ausgestredten Armen tot am Boben. Reben ihm ein Revolver.

Die Garbinen bewegten fich immer noch facte im Luftzug, auf bem Fugboben lagen "Sie burfen fie nicht allein laffen", fagte | zwei ober brei Papiere, bas Dedenlicht

er leifer und deutete. auf die schredensbleich, i brannte. Es war gang still und schweigsam im Bimmer, aber nichts tonnte ichweigfamer, unheimlicher ftiller und regeungslofer fein. als bie lang ausgestredte, tote Gestalt

bie auf ber braunen Korfmatte lag.

Steno Benfer richtete fich auf. "Bauline" fagte er leife, indem er bas junge Madden emporhob, "fei ein tapferes Mabchen! Dein Bater bat nicht gelitten. Er ift tot umgefallen, fobalb bieRugel ihn traf."

Sie lag ftill und ftarr in feinen Armen, und er blidte über ihr Saupt binmeg au bem alten Diener hinüber, ber mit ichlaff berabhängenben Urmen baftanb.

Rufen Gie bas Bimmermabden", befahl

Mit ichleppenden Schritten ging ber Alte burch bie Bibliothet hinaus, ohne fich umgufeben. Jest ftanden die beiben allein por bem Toten, beffen Antlig mit offenen, feltfam ftillen und ratfelhaften Augen gu ihnen emporgewandt lag.

Das junge Madden machte fich los und ging ihm voran aus der Tur. Er fah fie auf einen Stuhl finten und bas Geficht in ben Sanben verbergen. Dann begab er fich ans Telephon, um bie Polizei angurufen.

Mis er John mit bem gitternben Bimmermabden berunterfommen borte, manbte er fich ihnen gu und fagte: "Die Bolizei wird balb hier fein. Bis bahin barf im Arbeitegimmer nichts angerührt werden. Gie mulfen ba Bache halten, John. Agnes, fteben Gie bem Fraulein bei."

"3ch brauche feinen Beiftand", fagte Bau-

Er brehte fich um: fie ftand bleich, aber gelaffen hinter ihm.

"Ein Argt muß jebenfalls fommen", fuhr fort. "Ich werbe Doftor Bredin anflingeln. Er war ein guter Freund von Papa und wohnt nebenan." "Tu' bas", fagte Steno gang überrafct

burch ihren Mut.

Bahrend Pauline telephonierte, fehrten Steno und John ins Arbeitszimmer gurud. Benler untersuchte bie Gartentur und ftellte feft, baß fie verichloffen, aber nicht verriegelt

mar. Gie hatte ein Patentichlog.

"Burbe biefe Tilr nicht gleichzeitig mit ben andern abgeschloffen und zugeriegeit?" fragte er.

Der Diener nidte ftumm. Benfer öffnete bie Tür und trat in ben bunteln Garten

"Die Pforte fteht offen!" rief er aus. Im nächsten Augenblid mar er braufen

auf bem Weg. Rein Menich zu feben. Gr überlegte ein Beilchen und ging wieber hinein. Der Diener ftand immer noch regungs. los wie ein Steinbild ba. Es fah aus, als ob ber alte Mann angestrengt nachbächte: fein Blid war gang abwefend. Benfer wunberte fich barfiber. Wieber blidte er auf bie ftumme Geftalt vorm Schreibtifch nieber, und ein Schauber rann ihm über ben Ruden.

Forichend betrachtete er bas 3immer. Schreibtifc, brei Stuhle, ein Bucherbort und ein verichloffener Dofumentenfchrant machten bie gange Ginrichtung aus. Blöglich trat er auf bie Bibliotheftur gu.

(Fortlehung folgt)

genbezüge werben am 28. April mahrend Stunden von 8-1 Uhr und 3-6 am halter 4 beim Raiferlichen Boftamte bier

. Rurhaustheater. Statt bes Berrn geil Detfe fingt heute Abend ber Dpor mitentenor Alfred Schetters pom Stadt. gester Dangig ben "Gifenftein,"

= Rurhaustheater. Bie uns mit. pieilt wird, bat Ders Direktor Steffier wie bie hiefige Aurverwaltung einigen gitgliebern unferes Theaters in liebens: garbiger Weife bas hiefige Rurhaustheater an 1. Diterfetertag gur Berfügung geftellt. pibiten Spielleiters und Darftellers Dr. gol. Reim haben fic bie Mitglieber verenigt, um fich vom hiefigen Bublikum in sanfenomerter Weife ju verabichieben Um Ofterfeiertag gelangt bas Gubermannige Spoulptet "Beimat" jur Muffitrung, in jem Brl. Aba Dabr bie Wagba ipielt. Sie Reinet nahme wird unter bie Mitglie. ber ju gleichen Teilen perteilt. Breife ber Blage wie fiblich.

. Reue Geburtofcheine bat ber Disifter bes Innern wiederholten Biinichen folge gebend bet ben preufifchen Standes. intern eingeführt. Dieje Geburtsicheine ent. falten lediglich Ramen, Geburtsbatum und Geburtsert, nicht bie Ramen ber Eltern and babes keine Angaben fiber bie 216. sammung. Der Geburtsichein wird nur auf gatiag erteilt und im Gebrauche für Bejorben nur, foweit feine Bermenbung pon ber guftanbigen Behorbe gugeleffen ober an. geribnet ift. Mit Diefem neuen Geburts. inein perichwindet alfo endlich ber unnötige Birm it über eheliche ober uneheliche Geburt,

@ Feldpoftpateteuber 50 Gramm. Bar Berbittung fontt unvermeibl der Gto. rungen und Stodungen bes gefamten Gelb. poftvertehre murbe im Ginvernehmen mit ber S erespermaltung bie Unnahme nichtamtitcher Felopoftbriefe fiber 50 Gramm (Badden) an Truppenangehörigen bet 2Beft. armeen von fogleich ab bis auf Beiteres eingefiellt. Diernach unguloffige Genbungen merben den Abjenbern gurudgegeben.

\* Rahgarn. Die ftabtifche Befleibungshelle teilt uns mit, bag die Bezugsberechtigungsicheine für Rahgarn an die Rleinbanbler und Berarbeiter gur Ausgahe ge. langt find. Die Berarbeiter haben bie Scheine einem hiefigen Rleinhandler (Wieberverfäufer) gur Weitergabe an die Begitsfelle abzugeben, eine birefte Beftellung ber ber letteren ift unguläffig. Die Frift gur Unmelbung ift bis 20. April verlängert, es ift feboch porteilhaft, bie Bezugsberechtigungs. icheine früher einzureichen. Gin Zeitpunft für die Abgabe des Rahgarns ift noch nicht feftgefett, foll jedoch balbigft erfolgen, ebenjo die Bezugsicheinausgabe an die Einwohner.

= Brotgeteride für Gelbitverforger. Der Bundesrat feste durch eine Berordnung vom 21. Mary, Reichsgesethlatt S. 131, Die Mengen tere Anforberung, von ben Kriegsamtsftel- | frempfte,

Brotgetreibe, Die bie Gelbftverforger gur Ernahrung verwenden burfen, für den Ropf auf 64 Rg. Während fie bisher 8% betrug, entsprechen fie nunmehr ber ber verforgungsberechtigten Bevolferung für ben Ropf guftehenden Menge. Die guftandigen Stellen waren fich bei bem Erlag ber Magnahme bemußt, baß fie ber landwirticaftlichen Bevölferung ein schweres Opfer auferlegt, fle mar aber unbedingt notwendig, um bie Reichsgetreibeftelle in ben Befit genugenber Geetreibemengen zu bringen, um bie Gefamtbevölferung aus ben Borraten ber alten Ernte bis jum Gingang genugenber Bufuhren aus ben befegten Gebieten und aus ber Ufraine fowie bis jum Ginfegen bes Grifbruichs zu verforgen. Die Magnahme wird als eine vorübergehende gedacht. Erfüllen fich bie Soffnungen auf genugenbe Bufuhren, fo mirb bie Wieberherftellung ber bisher geltenben Gelbstversorgeration von 814 Rg. erfolgen. Damit eine berartige Bieberherftellung, wenn bie Borrate es geftatten, unverzüglich vorgenommen werben fann, wurde bie Magnahme bes Reichstanglers bem Staatsfefretar bes Rriegsernahrungs. amtes gur felbftanbigen Anordnung fiberlaffen. Um gu vermeiben, bag bie fcmerarbeitenden Landwirte gegenüber den städttichen Schwerarbeitern burch Berabfegung ber Selbstverforgeration gurudgefest werben, traf bie Reichsgetreibestelle bie Borforge, baf bie ichmerarbeitenbe Landbevölferung mah. rend ber Bestellzeit und mahrend ber Ernte Sernor. erhalten fönnen. gehoben sei, daß biejenige Menge, die die Landwirte auf Grund ber neuen Berordnung abliefern, ihnen zu ben por bem 1. Diarz 1918 geltenben vollen Sochftpreife bezohlt wird, ba fie insomeit felbstverftanblich fein Werfchulben wegen ber verfpateten Ablieferung trifft.

\* Die Berordnungen über Ariegerohftoffe. Die nach bem Stande vom 1. Januar 1918 neubearbeitete Busammenftellung von Gefeken. Befanntmachungen und Berfügungen betr. Kriegsrohftoffe, nebft beren Rachtragen, Ausführungsbestimmungen und Erlänterungen ift erichienen und gegen Ginfendung von 1 Mart bei ben guftanbigen Kriegsamtsstellen (mit Ausnahme von Met, Duffelborf und ber Kriegsamtsnebenftellen) erhaltlich. Aus biefer Bufammens ftellung ift erfichtlich, welche Befanntmachungen ufm. für bie einzelnen Rohftoffe, bie gur Gicherftellung bes Kriegsbebarfs erforberlich find, Geltung haben. Gie enthalt auch die Angaben, von welcher Stelle Ab-

brude von erlaffenen Befanntmachungen ulw. angeforbert werben tonnen. Bu bicfer Busammenftellung werben im Lauf bes 3ahres 1918 in Zwischenräumen von 2 gu 2 Denaten, Erganzungsblätter herausgegeben werben, beren Ericheinen jeweils besonbers befannt gegeben wirb. Diese werben ben Beziehern ber Busammenftellung ohne meis

Ien toftenfrei nachgeliefert.

Gur behördliche Dienststellen fonnen wie bisher besondere Abdrude für ben Dienftgebrauch toftenfrei bei ber Borbrud-Bermaltung ber Kriegs-Rohftoff-Abteilung, Berlin 6. 28. 48, Berl. Sebemannsftrage 10 angeforbert merben.

= Reues Theater. Frantfurt am Dain. Mittwod, 27. Dais, abends 7.30 Uhr: Berlen. Donnerstag, 28., abends 7.30 Uhr : Bon morgens bis mitternachts. Fretag, 29., (Rarfreitag.) Gefaloffen. Samstag, 30., nachmittags 380 Uhr: Liebe. thenbs 7.30 Uhr: Bon morgens bis mit: gernachts. Sonntag, 31., vermittags 11.80 tllfr: Der Weibsteufel. Racmittags 3.30 Uhr: Wiener Dichterabend, Abends 7.30 Uhr: Bum erften Dal. Balger, Montag, 1. April, wormittags 11 80 Uhr: Die beffere Saifte. Radmittags 3.30 Uhr. Meine Frau bie Soffdaufpielerin. Abends 7.30 Uhr:

Briefkaften der Schriftleitung.

Coldat. Daß Riatmenage:eilnehmer bie won ber Stadt ausgegebenen Dehl- und Budergufastarten nicht befommen, liegt nicht an ber Hatt fchen Lebensmittelverforgung. . Die Rarten find ihr com Rom. munaiverband lediglich gur Ausgabe abergeben, und fie muß fich an bie von biefem mitgeteilten Musgaber geln halten.

Bom Tage.

Braubad. Sier und in ber Umgegend wird von ben Landwirten fiber großen 2016. fcaben auf ben Teibern an ben jungen Pflangen bitter getlagt.

3 mmenhaufen. Durd bie Ortsichelle lief ein Sanbelemann aus Grebinftein betannt machen, bag er ffir Die jett anfallen. ben Biegenlammerfellen ben biefigen Biegenhaltern bas Stud mit 1.20 DR bejable. Togs borouf lieg ein hiefiger Sanbeismann ausichellen, bag erfür bas Fellchen 55 Pf, mehr achle, morauf ber Musmartige fofort ben Musideller gur Geite nabm und ibn 2 DR als Breis ausfdellen lieg.

Gelnhaufen. Ber Magiftrat geneb. miste ben Untauf bes Golfprubelbabes, Der Grundbefig ber Baregefellichaft von 168,97 Mr murbe mit 37 000 DR erworben.

Maing. Bor einem Schwindler wirb bier gewarnt, ber perfuct, ben Rinbern bie lebernen Soulrangen abzunehmen. Er gibt an beauftragt gu fein, Diefelden fur Die Seeresvermaltung ju befalagnohmen.

Darburg. Ein weiger Rabe! Ginem Landwirt in einem Rambarort tam gu Ohren, bag einigen fleinen Befigern die bei. ihm getauften Gertel eingegangen maren, morauf er fich bort einfand und ben Raufern bas Raufgelb gutad zohlte.

Mus ber Pfalg. Der Gauhmader Schneider aus Pirmajens murbe bem Genbarmen am Bohnhof Rodenhaufen revibiert, morauf er bie mitgeführten 35 Gier gerBiideridau.

"Baterlandspolitit. Erfte Auswahl aus ber Deutichen Rorrefponbeng." Beforgt von Martin Sobohm. ("Der Tag bes Deutschen", herausgegeben von M. Sobohm, Leiter ber Deutschen Korrespondeng. Doppelheft 6/7.) Berlag Eugen Dieberichs, Jena, 228 G. Breis 3,50 Mf...

Das gange Buch ift auf bie Rriegsgielerörterung und auf bie Frage "Belthert. icaft ober Gleichgewicht?" gugefpist. Aber auch andere vaterlandifche Gorgen werben unter bem Gefichtspuntte bes allbeutschen Treibens erörtert. In marfantem Gegenfat gegen bie allbeutiche Taftif ist aber ber wiberwärtige Ion hier nicht ju finden, ber heute bie politifche Preffe pergiftet: Sobohm fehrt vielmehr im Gegen. teil hernor, bag er fich mit ben Allbeutiden in bem Streben nach nationaler Große eins weiß und blidt voraus auf den Tag, wo man ber Meinungsverschiedenheiten pergellen

Das Buch ift zugleich eine Rechtfertigungs- und Programmidrift ber "Deutiden Korrefpondeng", welche im Jahre 1916 von Sobohms Mitarbeiter, Martin Bend, mefentlich gur Bolfsaufflarung über bie Gefahren bes Chauvinismus gegründet murbe.

Mis Mitarbeiter treten Siftorifer und Bolitifer wie Sans Delbrud, Arel Echmibt, Ludwig Rieg auf.

### Kurhaus.

Mittwoch, 27. März. Nachmittag von 4-51/, Uhm

Schlachtruf, Marseh Lehnhardt Onverture: Die Nürnberger Puppe Adam Slavischer Tanz Potpourri aus Herodias Ma senet Ouverture Berlin wie es weint und lacht Cenradi

Goldregen. Walzer Waldteufel Tschnikowsky Romanze Mit Feuer und Schwert. Patrietisches Marschpotpourri

Abends 8 -90/4 Thr Schwedischer Hochzeitsmarsch Södermann Ouverture: Maurer and Schlosser Auber Grossmütterchen Aletter Fantasie aus Tannhäuser Wagner Dreimäderlaaus Walzer Schubert-Berte Serenade Potpourri: Die Dollarprinzessin Fall

Gottesbienft ber israelitifchen Gemeinbe Feftgottesbienft.

mit moch, ben 27. Midra. Donnerstag, 28. Mars. 7.85 Uhr Mbenbs Miorgens Rachmittags Grettag, 29. Marg. 6,30 Uhr Mbenbs Sabbatenbe 7 40 Un ben folgenben Sagen Morgens F 30

Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer innigstgeliebten Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter u. Schwiegermutter

## Frau Margarethe Bieber

geb. Gruber

sagen wir unseren aufrichtigsten Dank

Die frauernden Hinterbliebenen.

Bad Homburg v. d. H., 26. März 1918.

# Machruf.

Am letten Freitag verschied bu ch eines Ungludsfall unfer Rollege, ber Monteur

# Georg Goller

Bir betrauern in bem Berftorbenen einen lieben Urbeitsgenoffen, dem wir ein ehrendes Undenten bewahren werben.

Das Personal

der Frankfurter Lokalbahn A.=B.

Bab Somburg, ben 25. Mary 1918.

Betrifft Bezng von Saatgater bezw. Saatgerne,

Landwirte, welche Saaticheine jum Bejug von Santgerfte befigen und folche nicht befommen tonnten, tonnen Gaatgerfie burch uns beziehen. Bir ersuchen biefe Saaticheine bis gum 27. b. Mits. abends 5 Uhr im Rathaus - Bimmer Rr. 10 - abguliefern.

Gerner tonnen Diejenigen, Die noch Saathafer benotigen und Seatfcheine auf Beifte befigen, folden burch Umtaufch beim Broviantamt in Bodenheim beziehen. Auch diese wollen ihre Gaaticheine bis jum 27. b. Die, abends 5 Uhr im Rothaus - Bimmer Rr. 10 - abliefern Die Santgerfte tann bann beim Broviantamt in Bodenbeim. gegen Santhafer umgetaufcht werben.

Bad homburg v. b. S., ben 25. Dary 1918

Der Magiftrat. 1275

26. Wars 1918 ift eine Befanntmochung Rr M. 8/1. 18. R R A, betreff nb Beidlagnabme, Enteignung und Melbepflicht von Einrichtungegegenftanben beim. freiwillige Ablieferung auch von anderen Wegenkanden aus Rupfer, Rupferlegierungen, Ridel, Ridellegierungen, Der Wortlant der Befanntmachung ift in ben Amisblattern und burch

Anfdlag veröffentlicht worben Stello. Beneralkommands 18. Armeekorps.

# vewassert. Stockfisch

von Mittwoch früh ab

Pfaffenbach u. Lautenschläger.

#### Fortbildungskurfe für junge Władmen

Unterricht in ben Fachern ber Frauenichule:

Babagogik, Pfnchologie, Runft- und Rulturgefchichte, Burgerkunde und Bolkswirtschaftelehre, Bejundheitslehre und Rinderpflege. Deu fche, frongoffiche, nglifde, trilientiche Sprache und beren Literatur. Borbereitung gur Prufung als Sp achlehrerin.

Rabere Muskunft erteilt:

Frau Rogbach: v. Griesheim,

p. Bt. Direktorin ber Frauenichule und Seminare bes Bictoria. Benfionates

Abr. bis 1. April Cobleng, Reuftabt 3, 2. April Somburg, Schwedenpfad 4/6.



ant. Supre

approbierter Kammerjager Oberuriel i. I., Marktitrage 2. Telefon 58

empfiehlt fich gur Bertilgung von amti Ungegiefer nach ber neue Methobe wie Ratten, Maufen, Bangen, Rafern ac. Abernahme von gangen Saufern im Abonnement.

# Jigaretten .

Bertaufs=Ungebot Rur an Selbitverbraucher

Qualitätsmarken aus reinem Tabak

1000 Stuck Mark 80 .-100.-, 120.-, 150.-. Berjand Rachnahme.

D. Guttmann, Charlottenburg D/395.

Potebamerftr. 12.

aud Borgelane, Bilber, Rippfachen u. f. w. kauft ju boch. ften Breifen Miller, Gr. Biifchgraben 22, Frankfurt a. M. gegenübr Boethehaus.

1286

田田

田田田

H

Das

# Spar- & Vorschusskasse

zu Homburg v. d. Höhe

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Uniere Mitglieber werben biermit ju ber am Donnerstag, 4. April 1918 abends 8 Uhr im Gafthaus zum Schugenhof, hier, vorbere Restaurationsräume, stattfindenben

53. ordentlichen Generalversammlung frenndlichft eingelaben.

Eagesorbnung:

1. Gefdaftebericht urb Wednungsabloge pro 1917.

2. Bericht bes Auffichterates über Brufung ber Jahresrechnung und Bilang, fowie Entlaftung bes Borftanbes u. Buffichterates.

8. Geminnverteilung.

4. Bablen in ben Muffichterat.

5. Befprechung bon Bereins. und Berbanbsangelegenheiten.

Bad Domburg v b. Sobe, ben 25. Mary 1918.

Der Auffichtsrat

ber Spare u. Borichufteffe ju Somburg

1285

Em. Wertheimer, Borfigenber.

# Machlaß Dersteigerung

Mittwoch 27. Mars 1918, nachmittags 3 Uhr beginnend versteigere ich im geft. Auftrage ber Erbin bes verstorbenen Weisbindermeisters Herrn Johann Seid, ju Dornholzhausen i. T. Hauptstraße 35 bijenilich freiwillig gegen gleich bare Zahlung an ben Meistbietenben nachbezeichnete

Weißbinder-Utenfilien

100 faft neue 4 Ditr. large Beifbinderbiele, ca. 100 Geruftftangen, eine Speispfanne, eine Grube ungelofchten Ralt, 5-600 Badfteine Feldbrand, 1 Fuhre Sand, 1 Rolle Rappitsbraht, einige 100 Beifbinderftride, 3 Stehleitern u. a. m.

Stand zum Ausgebot.

Rarl Anapp, Juktionator u. Caxator

NB. Die Befichtigung findet eine halbe Stunde vor Beginn ber Berfteigerung fatt.

## Haus und Grundstücks Versteigerung.

Mittwoch 3. April 1918 nachm. 4 Uhr beginnend versteigere ich im gift Austrage der Erben des verstorbenen Dekonomen und Lohn-futichers Herrn Konrad Jäger und dessen Ehefrau Fau Rath. geb. Foncand beibe zu Bad homburg v. b. h öffentlich freiwillig an ben Meistbietenden im

Gafthaus zur Gold. Rose dahier

bas im Grundbich eingetrogene Wohnheus Orangeriegaffe Rr. 2 Ktbl 12 Barg. Bir. 226 groß 13.02 ar enthaltend 11 mal 2 Rimmerwohnungen, Hofr um u. Hausgarten, Seiten- und Hintergeböude, Scheune, Stallung und Waschläche, nebft ben nachverzeichneten in ber Gemarkung Homeburg gelegenen

Grundftucke Ribl. 28 Parg. Rr. 67 Garten auf bem Blagenberg balt 12ar 51 am. 21 " 121 Mder amifchen ben 3 Wegen 11ar 32 83 B eje am Rieberfiebter nirchhof " 24 12ar 56 34 Biefe bafelbft 24 15ar 63 83 83 Sider em Ratberftildemeg 7or 62 83 52 Biefe bie Steinwiefen 24at 11 50 Biefe baf Ibft 33a 63 28 40 lider in ber Boll 14 gt 26 111 Ader bie Rieberfiebter Badoder 68 or 33 , 110 Biefe im unteren Bur garten , 16ai 28 " 2 Garten linfe b. Dornh. Chauffee "

Bab homburg ben 26. Das 1918

Karl Knapp

Auktionator und Tagator.

NB. Die Bedingurgen werden im Berfteige ungeteimin befannt gegeben. Begugt, bes Bobrhauf & jur Befichtigung wollen fich ebil. Intereffenten gift, an mich wenden.

## Inventar=Versteigerung.

Wegen Aufgabe der Landwirtschaft und des Fuhrwesens

Dienstag, 2. Upril (Oftermarkt) vorm. 10 Uhr anfangend im Junkernhof in Ufingen eine größere Argahl landwirtichaftrichen Moschiner, Wagen und Gerätsch ften sowie Rutichwagen, Rutich- und Adergeschitre zc. öffentlich meistvietend verfleigern. 1283

G. Löhr Wwe.

## Wegzugshalber preiswert ju verkaufen.

1 eif. Baschtisch mit Wolchgeichier 2 Ofenschirme, 1 Bas temangel, 1 M. sierpusmaichine, 1 Küchenschrant mit Glasaussas,
Brtenholz-Gartenmotel (Bant, Tich, 2 Sissel) 1 Segeltuch-R ifetosche, 2 Tenn statetis, 1 Wand Waschbeden aus Foh, 2 Weinoder Obstlagergestelle gestelle, 16 Celluloid Türschoner, 1 Haustelephon, 1 elet. Lampenosen 220 Bolt, 1 elet. Bassertocher 220
Bolt, 1 elett. Brotropter 220 Bolt, 1 Santo-Starbsauger 220 Bolt,
Gleichstrom, 2 elest. Schreibtischlampen, Lüstergläser, Bilver, Porzelan, Selbst oller für Rolläder, 1 Wringmaschine.

Angusehen von vormittags von 10—1 Uhr nachmittags von 3 bis 5 Uhr Tannenwaldsallee 12.

# Frühjahrs-Haarschmuck

neu eingetroffen.

Karl Kesselschläger



Die Geschäftsräume bleiben am Kar-Samstag geschlossen.

Landesbankstelle.



Landgräflich Hessische concessionierte Landesbank Bad Homburg vor der Höhe.

田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田

Oster- Samstag, 30. März

bleiben unsere Geschäftsräume, Kasse u. Schalter für jeden Verkehr

geschlossen.

Am Oster - Samstag, den 30. März bleiben unsere Kasse und Schalter

- geschlossen.

Direction der Disconto Gesellschaft Zweigstelle Homburg v. d. H.

### Preise für Damen-Bedienung

Ropfwaschen mit Frisur M 1.50 Ropfwaschen ohne Frisur M 1.— 1886) Für Mädchen unter 14 Jahre M — 78 Einfache Frisur M 1.— Frisur mit starker Welle M 1.50 Preis-Ermäßigung auf alle diese Bedienungen dei Rarten zu 10 Rummern

Rarl Reffelichläger, hoffriseur

feit 1,00 M ift foeben ericienen favorit ber beite Schuitt! bei 54. Stoger, Soutlenfta

eingig beliebt wegen leiner Gebi beit unb Reichhaltigfeit, ge wegen feines gebiegenen Gefch

beworzugt wegen feiner Preinman

Material verwendet, Umpressen von Guten nach den neueften Formen. Große Unter wahl in Outen, Blumen. Fantafien etc.

Elijabeth Wagner Putgeschäft Elijabethenftraße 29

> Engl. und franz. Sprachunterricht

Rachtife für Schiler in elle Fächern. Borbereitung für Bris migen Ginj. Freiw. Dolmatica & B. Dannhof.

Staail. gepr. Sprachlefrerin Dobenftrafe 38, I.

> Boldene Damenuhr

wit Unhanger Sametag aufben Wege Dornbolihaufen bis Rirbert verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Friedrichsdorf, 1288) Bahnftraße 10.

1 noch gut erhaltener Kinder-Liegwagen zu taufen gesucht. Beat. Beichäftst.

Gebr. Aktenmappe zu kaufen gesucht. Off Geichaftsfielle u. A. 1074

> Junges fleißiges Mädchen

får Ruche und haushalt gefucht 1273 Promenade 81.

Ordentl. fleiß Madde

in fleinen Saushalt gesucht Frau L. Schubert 2Bwe. Am Schlofgarten 19.

frisent-Lehrling su Oftern gesucht 1021

E. Senneberger, Luifenftraße 50.

Suche für meinen 17jahrigen volle, gute Benfion bei befferer israel Familie.

Daniel, Biesbaben, 1359 Dobbeimerftrage 96.

echon 3immer an beff. herrn ju vermieten. Quifenftrage 107 I. Stod.

Freundliche Wohnung

von 6 Zimmern, Küche, 1

fofort gu vermieten. Monatlich 45 &

Bu erfragen im 1. Stod

Große Wertstätte gum Einstellen von Möbeln permieten bet 878

Aarl Färber Löwengoffe 11 a.

Laden mit gr Bimmer und Lagerraum

Buifenftraße 20.

2 Zimmerwohnung

mit Budahör ja vermieten Mühlgaffe s.

Berantwortlich für die Schriftleitung Friedrich Rachmann; für ben Anzeigenteil: heinrich: Soudt; Drud und Berlag Sou bi's Buchbruderei Bab Somburg w. b. Done.